



Fünf Monate vor ihrem Tod ließ sich Prinzessin Diana in ihren Designer-Roben ablichten

FOTOGRAFIE

## Er erkannte Dianas Seele

Star-Fotograf **MARIO TESTINO** zeigt in London erstmals seine letzten Porträts der Princess of Wales

**E**s war Prinz William, der die Idee hatte, seine Mutter solle einige Kleider zugunsten ihrer wohlthätigen Stiftungen versteigern lassen. Vorher ließ sie sich aber noch einmal für „Vanity Fair“ darin fotografieren – und zwar von Mario Testino, 51. „Ich wollte bei Diana einen intimen Moment einfangen“, erklärt der gebürtige Peruaner (u.) die überwältigende Wirkung seiner Porträts, die 1997 entstanden – fünf Monate vor

Dianas Unfalltod. Wie gut ihm das gelungen ist, davon kann man sich jetzt im Kensington Palace in London überzeugen. Hier, in Dianas letzter Residenz, sind erstmals ausgewählte Fotos der Serie zu sehen, außerdem einige der Originalkleider.

Die Porträts der Prinzessin machten den Fotografen zur Legende. Superstars wie Madonna, Kate Moss und Gwyneth Paltrow reißen sich darum, von ihm ins rechte Licht gerückt zu werden. Auch Dianas Söhne, Prinz Harry und Prinz William, engagieren ihn immer wieder – und waren auch die ersten Besucher seiner Ausstellung. Sie fanden schon damals: Niemand konnte Dianas Wesen so gut einfangen wie Testino. ■



**DAS BUCH ZUR AUSSTELLUNG**

„Diana – Princess of Wales by Mario Testino at Kensington Palace“ erscheint im Taschen Verlag, 29,99 Euro

Bis 1. Juli 2007, Kensington Palace London, Tel. 00 44/87 07 51 51 70, [www.hrp.org.uk](http://www.hrp.org.uk)

FOTOS: MARIO TESTINO/TASCHEN VERLAG, SIPA PRESS, PR

GALA 92